



Pressemitteilung

2. April 2024

BVMB kritisiert Zusammensetzung des Sektorbeirats der DB InfraGO AG

Beratungsgremium zur Infrastruktur ohne diejenigen, die diese bauen

Am Montag, 25. März 2024, hat die konstituierende Sitzung des sogenannten Sektorbeirats der zum 1. Januar 2024 gegründeten DB InfraGO AG stattgefunden. Das Expertengremium, bestehend aus insgesamt 24 Vertreterinnen und Vertretern aus Eisenbahnverkehrsunternehmen, dem Nahverkehr, Fahrgast- oder Industrieverbänden, ist im Bundesverkehrsministerium angesiedelt und soll nach den Worten von Bundesverkehrsminister Wissing in der Süddeutschen Zeitung mit „[...] Expertise kontinuierlich begleiten, was die InfraGo so tut“.

Das neu gegründete Gremium ersetzt und vereint den Netz- und Stationsbeirat in einer Expertenrunde, welche Impulse zur Steuerung des Unternehmens insbesondere zum Infraplan geben soll. Michael Gilka, Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e. V. (BVMB), begrüßt grundsätzlich die Zielsetzung und Arbeit des Gremiums, ist aber verwundert, warum die Bauwirtschaft, obwohl sie sich beim BMDV beworben hat, nicht vertreten ist: „Diejenigen, die das sanierungsbedürftige Netz bauen und den Infrastrukturnotstand mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beseitigen sollen, haben keine Stimme am Tisch“. Der Zustand des Netzes und der Bahnhöfe zeugt von diesem Beratungs- und Abstimmungsbedarf. Aus diesem Grund ist die Einbeziehung der Bauwirtschaft in dieses Gremium dringend geboten. „Unsere Mitglieder und der Mittelstand insgesamt werden beim Ausbau des Netzes und der Transformation der Wirtschaft eine maßgebliche Rolle spielen, um die vor uns liegenden strukturellen Probleme im Bereich der Infrastruktur und dem Weg in eine klimaneutralere Zukunft zu ebnen“, ist Gilka überzeugt.

RA Dirk Stauf

Bundesvereinigung Mittelständischer
Bauunternehmen e.V.
Königswinterer Straße 329
53227 Bonn
Tel.: 0228 91185-16
E-Mail: stauf@bvmb.de

BVMB

Die BVMB ist ein bundesweit tätiger, tarifpolitisch ungebundener Wirtschaftsverband, der die Wirtschafts-, Markt- und Wettbewerbsinteressen seiner mittelständischen Mitgliedsunternehmen auf politischer Ebene sowie gegenüber Auftraggebern aus allen Baubereichen vertritt. Bereits seit 1964 setzt sich die Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e.V. (BVMB) für die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft ein. Unsere Mitgliedsunternehmen erwirtschaften mit ihren insgesamt mehr als 250.000 Mitarbeitern ein Umsatzvolumen von rund 30 Mrd. Euro pro Jahr. Aufgrund der Strukturen unserer Mitgliedsunternehmen – von kleineren und größeren – bis hin zu sehr großen Straßen-, Brücken-, Hoch-, Erd-, Gleisbau- oder Bahnsicherungsunternehmen sowie deren Lieferanten, deckt die BVMB einen Großteil des Spektrums der deutschen Bauwirtschaft ab.